

A.Zl.: 004 - 1/24 - 2019/2 Ri

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die Sitzung des **Gemeinderates**
am **Donnerstag, 09. Mai 2019** um 19.00 Uhr, in der Musikschule Großraming,
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Leopold Bürscher**.

Anwesende:

1. Bürgermeister	Leopold Bürscher	ÖVP
2. Vizebürgermeister	Leopold Ahrer	ÖVP
3. Gemeindevorstand	Helmut Elsigan	SPÖ
4. Gemeindevorstand	Bernhard Maier	SPÖ
5. Gemeindevorstand	Mag. Christian Zickbauer	UBL
6. Gemeinderat	Harald Ahrer	ÖVP
7. Gemeinderat	Günther Großauer	ÖVP
8. Gemeinderat	Wolfgang Garstenauer	ÖVP
9. Gemeinderat	Hildegard Höretzauer	ÖVP
10. Gemeinderat	Manfred Mair	ÖVP
11. Gemeinderat	Elfriede Nagler	ÖVP
12. Gemeinderat	Gerhard Aschauer	ÖVP
13. Gemeinderat	Reinhard Salcher	SPÖ
14. Gemeinderat	Sylvia Losbichler	SPÖ
15. Gemeinderat	Andreas Kraync	SPÖ
16. Gemeinderat	Gerhard Scharnreithner	SPÖ
17. Gemeinderat	Helmut Aigner	SPÖ
18. Gemeinderat	Gertrud Pölzl	UBL
19. Gemeinderat-Ersatz	Gerald Sattler	ÖVP
20. Gemeinderat-Ersatz	Ing. Michael Aigner	ÖVP
21. Gemeinderat-Ersatz	Susanne Großauer	ÖVP
22. Gemeinderat-Ersatz	Simon Steindl	ÖVP
23. Gemeinderat-Ersatz	Thomas Kerschbaumsteiner	ÖVP
24. Gemeinderat-Ersatz	Martin Hess	SPÖ
25. Gemeinderat-Ersatz	Christine Mandl	UBL

Entschuldigt fehlen:	GV Bernhard Aschauer	ÖVP
	GV Jürgen Werner Leppen	ÖVP
	GR Georg Guttman	ÖVP
	GR Rudolf Garstenauer	ÖVP
	GR Martin Kopf	ÖVP
	GR Karin Katzensteiner-Tremel	SPÖ
	GR Mag. Hemma Hammann	UBL
	GR-Ersatz Helmut Huber	SPÖ
	GR-Ersatz DI Josef Gschwandtl	UBL

Bürgermeister Leopold Bürscher stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 3. Mai 2019 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. März 2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können,
- e) und eröffnet die Sitzung.

Zur Schriftführerin wird Al. Hermine Riegler bestellt.

Bürgermeister Leopold Bürscher trägt seinen Antrag auf Aufnahme folgender Angelegenheit als Dringlichkeitspunkt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor:

Mandatsverzicht Bernhard Aschauer, Nachwahl Gemeindevorstand und Regionaler Wirtschaftsverband

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

Tagesordnung:

1. Voranschlag 2019, Prüfbericht
2. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18.04.2019
3. Schellnau, Verordnung einer 30 km/h-Zone
4. Garstenau, Vermessungsurkunde, Beschluss
5. Garstenau, Grundkauf, Kaufvertrag
6. Schulwiese, Verlängerung des Pachtvertrages mit Ahrer Angela
7. Nachwahlen:
 - A) Ausschüsse, Rücktritt Gsöllpointner Verena
 - B) Gemeindevorstand und RWV, Rücktritt Aschauer Bernhard
8. Initiative Lebensraum Ennstal, Präsentation
9. Bahnhofsgelände, Neugestaltung
10. Allfälliges

TOP 1) Voranschlag 2019, Prüfbericht

Der Bürgermeister berichtet, dass der vom Gemeinderat in der Sitzung am 12. Dezember 2018 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2019 von der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land geprüft wurde. Er verliest den Prüfbericht vom 26. März 2019, BHSEGem-2018-506904/34-LHU, vollinhaltlich. Der Bericht wird mit kurzen Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

TOP 2) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18.04.2019

Der Obmann des Prüfungsausschusses Andreas Kraync verliest den Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18. April 2019 mit kurzen Anmerkungen. Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 3) Schellnau, Verordnung einer 30 km/h-Zone

Der Bürgermeister berichtet, dass von einem Anrainer der Schellnau eine 30 km/h-Beschränkung für die Schellnau angeregt wurde. Am 26.02.2019 wurde ein Lokalaugenschein mit dem Amtssachverständigen für Verkehr durchgeführt. Dieser hat festgestellt, dass es sich um ein Siedlungsgebiet handelt und die Fahrbahnführung keine wesentlich höheren Geschwindigkeiten erlaubt. Es ist jedoch möglich für diesen Bereich, jeweils ab der Abzweigung von der B115 Eisenstraße eine 30 km/h-Zone zu verordnen. Das bestehende „Vorrang geben“ am Ende der Einbahnstraße soll bestehen bleiben, zumal dies zur Verkehrsberuhigung beiträgt.

Bgm. Bürscher berichtet, dass es im Gemeindevorstand schon eine kurze Diskussion gegeben hat. In der Fraktionssitzung haben sich die Mitglieder der ÖVP-Fraktion gegen die Verordnung einer 30 km/h-Zone ausgesprochen. Es ist dort ohnehin kaum möglich schneller zu fahren und die „Vorrang geben“-Tafel am Ende der Einbahnstraße bleibt bestehen, sodass eine weitere Beschränkung nicht erforderlich ist.

GR Wolfgang Garstenauer, GR Harald Ahrer und GR Günther Großauer sind der Meinung, dass zusätzliche Verkehrszeichen und Schilder für Verwirrung sorgen würden, weil dort die Ausfahrt auf die Bundesstraße ohnehin schon die ganze Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer erfordert.

GV Elsigan merkt an, dass er auch in der Vorstandssitzung schon sehr skeptisch war. Die SPÖ-Fraktion lehnt nach ausführlicher Beratung und nach Gesprächen mit Anrainern, eine Beschränkung ebenfalls ab, weil sie nicht notwendig ist.

GV Mag. Christian Zickbauer, Gertrud Pölzl und Christine Mandl sprechen sich für die Verordnung einer 30 km/h-Zone aus, weil sie grundsätzlich für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sind. Lt. Stellungnahme des Verkehrssachverständigen wäre das gut möglich und es wäre auch kein Nachteil.

GV Leopold Ahrer stellt den Antrag, die 30 km/h-Zone nicht zu verordnen. Er schlägt vor, in der Schellnau eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen, und die Daten (Anzahl der Fahrzeuge, Geschwindigkeit,...) auszuwerten.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis:

Dafür: Bgm. Leopold Bürscher, Vzbgm. Leopold Ahrer, Helmut Elsigan, Bernhard Mair, Harald Ahrer, Günther Großauer, Wolfgang Garstenauer, Hildegard Höretzauer, Manfred Mair, Elfriede Nagler, Gerhard Aschauer, Reinhard Salcher, Sylvia Losbichler, Andreas Kraync, Gerhard Scharnreithner, Helmut Aigner, Gerald Sattler, Ing. Michael Aigner, Susanne Großauer, Simon Steindl, Thomas Kerschbaumsteiner, Martin Hess.

Dagegen: Mag. Christian Zickbauer, Gertrud Pölzl, Christine Mandl.

TOP 4) Garstenau, Vermessungsurkunde, Beschluss

Der Bürgermeister berichtet über den vorliegenden Plan der Zivilgeometer ZT GmbH Mayrhofer & Hackl vom 20.03.2019, GZ 15003 /19, welcher die Vermessung in der Garstenau im Bereich des Grundbesitzes von Frau Schöllhuber und Frau Sacher beinhaltet.

Der angeführte Vermessungsplan weist folgende Flächenänderungen aus:

Eigentümer	Abfall in m²	Zuwachs in m²
Schöllhuber Felizitas Gabriele	89	
Sacher Friederike	216	
Gemeinde Großraming – öffentliches Gut		305
Gesamt	305	305

Zur grundbücherlichen Durchführung nach den Sonderbestimmungen der §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz ist für die Ab- und Zuschreibungen die Zustimmung bzw. der Beschluss des Gemeinderates erforderlich.

GR Harald Ahrer stellt den Antrag, den Vermessungsplan vom 20.03.2019, GZ 15003 /19, und die grundbücherliche Durchführung nach den Sonderbestimmungen der §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme

TOP 5) Garstenau, Grundkauf, Kaufvertrag

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Kaufvertrag mit den Grundstückseigentümerinnen in der Garstenau abgeschlossen werden soll:

Friederike Sacher	216 m ²
Felizitas Gabriele Schöllhuber	89 m ²

Die Gemeinde Großraming kauft von den beiden Grundstückseigentümerinnen insgesamt 305 m² Grundfläche zu einem Kaufpreis von € 25,00 je m²; Gesamtkaufpreis € 7.625,00. Es handelt sich um die Fläche in welche der öffentliche Kanal verlegt ist bzw. wird diese Fläche seit Jahren als öffentliche Verkehrsfläche genutzt.

Der Bürgermeister trägt den Kaufvertrag vor. Dieser wurde vom Notariat Dr. Wolfgang Kaliba & Partner, Steyr, erstellt und mit den Verkäuferinnen abgestimmt.

GR Harald Ahrer merkt noch an, dass zusätzlich zu den im Kaufvertrag angeführten Abgrenzungsmaßnahmen auch eine weiße Begrenzungslinie beim Parkplatz des Flößerdorfes angebracht werden soll, damit die Autos nicht auf der Fahrbahn parken. Er stellt den Antrag, den Kaufvertrag wie vorgetragen zu beschließen.

GV Mag. Christian Zickbauer fragt, ob hinsichtlich der Straßengestaltung noch Maßnahmen geplant sind. Der Bürgermeister merkt dazu an, dass die Schlaglöcher ausgebessert und die Abgrenzung errichtet werden muss.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme.

Der Kaufvertrag bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 6) Schulwiese, Verlängerung des Pachtvertrages mit Ahrer Angela

Bericht des Bürgermeisters:

Mit Frau Angela Ahrer wurde am 22. Mai 1987 ein Vertrag über die Pachtung der sogenannten „Schulwiese“ bei der Volksschule abgeschlossen. Es handelt sich um das Grundstück Nr. 698/37, KG. Hintstein mit einer Fläche von 2.928 m². Der Pachtvertrag wurde mehrmals verlängert, zuletzt am 3. Mai 2018 um ein Jahr. Es soll daher neuerlich eine Verlängerung bis 31. Dezember 2020 beschlossen werden.

Der Pachtzins ist wertgesichert und beträgt für das Jahr 2019 ca. € 610,00.

Vzbgm. Leopold Ahrer stellt den Antrag, die Verlängerung des Pachtvertrages mit Ahrer Angela wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme.

Die Verlängerung des Pachtvertrages bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 7) Nachwahlen:

A) Ausschüsse, Rücktritt Gsöllpointner Verena

Der Bürgermeister berichtet, dass Gemeinderats-Mitglied Verena Gsöllpointner hat mit Schreiben vom 21. März 2019 ihren Verzicht auf ihr Mandat und Ersatzmandat im Gemeinderat per 31.03.2019 erklärt hat.

Das listennächste Mitglied, Herr Aschauer Gerhard, wohnhaft in 4463 Großraming, Lumpgraben 25, wurde auf das freigewordene Gemeinderatsmandat berufen. Herr Aschauer hat die Berufung angenommen und ist somit Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Großraming.

Das Gemeinderatsmandat war von der ÖVP zu besetzen.

Folgende Nachwahlen in Ausschüsse sind erforderlich. Die Nachwahl erfolgt durch Fraktionswahl der ÖVP.

Ausschuss für Schul- und Kindergartenangelegenheiten und öffentl. Verkehr

Mitglied: Otto Schörkhuber
Ersatzmitglied: Berthold Kopf

Ausschuss für Personal-, Wohnungs-, Sozial-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten

Ersatzmitglied: Thomas Kerschbaumsteiner

B) Gemeindevorstand und RWV, Rücktritt Aschauer Bernhard

Gemeindevorstand Bernhard Aschauer hat mit Schreiben vom 8. Mai 2019 seinen Verzicht auf sein Mandat und Ersatzmandat im Gemeinderat per 8. Mai 2019 erklärt.

Folgende Nachwahlen in Ausschüsse sind erforderlich. Die Nachwahl erfolgt durch Fraktionswahl der ÖVP. Es liegen schriftliche Wahlvorschläge vor.

Gemeindevorstand

Mitglied: Günther Großauer

Regionaler Wirtschaftsverband

Ersatzmitglied: Christian Haider

Wahlen sind in geheimer Abstimmung vorzunehmen, es sei denn, der gesamte Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Abstimmung. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, die Nachwahlen per Akklamation durchzuführen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme

Abstimmung über die Wahlvorschläge der ÖVP in Fraktionswahl der ÖVP-Fraktion durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 8) Initiative Lebensraum Ennstal, Präsentation

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Günther Großauer Ansprechpartner der Initiative „Lebensraum Ennstal“ ist und ersucht ihn um Vorstellung des Projektes.

GR Günther Großauer berichtet, dass die Initiative seit ca. 6 Jahren besteht. Sie wurde von einer Gruppe UnternehmerInnen aus den acht Gemeinden von Gaflenz bis Ternberg ins Leben gerufen mit dem Ziel, sich für eine nachhaltige Zukunft im Ennstal einzusetzen. Die Initiative ist kein Verein. Das Kernteam besteht aus 12 – 15 ehrenamtlichen Personen. In den 8 Gemeinden gibt es ca. 1.000 Betriebe; davon sind 365 Arbeitgeberbetriebe und 68 Lehrbetriebe. Die Initiative umfasst 93 Kooperationspartner inkl. der acht Gemeinden.

Aktivitäten der Initiative:

- Facebook, Homepage, TV-Auftritte
- LRE-Magazin, viermal jährlich
- Ennstaler Gewerbetage
- Regionalwährung EnnsTaler – wird von der Initiative unterstützt
- Vielfalter – Ideencontest
- Botschafter – Imagekampagne
- Jugendarbeit: Lehrlingsakademie, Berufserlebnistage, Wanderausstellung

Der Gesamtwert aller Aktivitäten beträgt ca. € 350.000,00. Die Finanzierung erfolgt durch Förderungen, Mitglieds- und Druckkostenbeiträge, Standgebühren der Aussteller, Wirtschaftskammer, Regionalforum.

Zukünftig soll die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern weiter gestärkt werden. Ebenso soll alles was sich bewährt hat, weitergeführt und Neues (z.B. Ferienbetreuung für Kinder) angedacht werden.

Der Bürgermeister bedankt sich für die ausführliche und interessante Präsentation.

TOP 9) **Bahnhofsgelände, Neugestaltung**

GV Mag. Christian Zickbauer, Sprecher der Projektgruppe „Neugestaltung Bahnhofsgelände, stellt die bisherige Arbeit und Erkenntnisse zur Neugestaltung des Bahnhofsgeländes vor. Kernpunkte sind die Errichtung einer neuen Fahrradabstellanlage mit Überdachung und Fahrradreparaturset. Weiters gibt es Vorschläge zur Gestaltung der Wiesenfläche mit Sitzgelegenheiten, Informationstafeln, einer Wasserentnahmestelle usw. Dazu müsste die Grundfläche von den Österr. Bundesbahnen gepachtet werden. Er erläutert die Grobkostenschätzung in der Höhe von € 100.000,00 (inkl. überdachter Fahrradabstellanlage von € 50.000,00) und auch mögliche Förderstellen.

Er schlägt vor, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Bahnhofsgeländes fassen und einen Gemeindebeitrag zusagen. Danach könnte die AG einen Planer beauftragen und mit diesen Planungsunterlagen Förderungen beantragen.

Die Mitglieder der UBL-Fraktion sind sich einig, dass die derzeitige Fahrradabstellanlage alt und desolat ist und erneuert werden soll. Zudem soll die gesamte Fläche optisch aufgewertet und benutzbar gemacht werden. Auch über eine öffentliche Toilette in der Nähe der Haltestelle soll nachgedacht werden.

GR Gerhard Scharnreithner und GR Helmut Aigner sind der Meinung, dass die Fahrradabstellanlage mit Kosten von € 50.000,00 zu teuer ist und weitere Angebote eingeholt werden sollen.

Mehrere Mitglieder der ÖVP-Fraktion sehen eine schöne Gestaltung des Areals grundsätzlich positiv. Bedenken gibt es jedoch hinsichtlich der sehr hohen Kostenschätzung für die relativ kleine Fläche. Ein ausgewogenes Kosten-Nutzen-Verhältnis kann nicht erreicht werden. Hinsichtlich der Fahrradständer soll erhoben werden, ob überhaupt der Bedarf für 20 Plätze gegeben ist. Es sollten auch heimische Firmen angefragt werden, ob sie etwas anbieten können. Auch eine Reparatur und Sanierung der bestehenden Fahrradanlage wäre vor-

stellbar. Weiters wird auch die Haftung und Instandhaltung angesprochen, die auf die Gemeinde übergeht, wenn sie das Grundstück pachtet. Es gibt auch Bedenken, dass es zu einem Treffpunkt für Jugendliche werden könnte, was die Gefahr von Beschädigungen beinhaltet. Auch die Finanzierung und die Pachtbedingungen der ÖBB sind noch völlig unklar.

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass das Projekt derzeit noch nicht ausgereift ist und daher noch keine konkreten Beschlüsse gefasst werden können.

TOP 10) Allfälliges

A) GV Bernhard Maier schlägt vor, Frau Rosa Aschauer, Hintstein, für die vorbildliche Bepflanzung und Pflege der Straßenböschung in der Gemeindezeitung lobend zu erwähnen.

B) GV Bernhard Maier merkt an, dass es weder beim Grünschnittcontainer, noch beim Pendlerparkplatz Abfallkübel gibt.

C) GR Günther Großauer lädt zum 40-Jahr-Jubiläum „FREI.sicht.BAD“ am 30. Juni 2019 ein und ersucht um ehrenamtliche Mitarbeit.

Das Fest beginnt nach der Sonntagsmesse um ca. 10.00 Uhr. Vormittags findet ein Frühschoppen mit der Musikkapelle Großraming statt. Am Nachmittag gibt es eine Disco mit DJ Ed. Weiter soll eine Sautroregatta stattfinden. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg.

D) GR Helmut Aigner berichtet, dass er den Betrieb der Arena Schallau übernommen hat.

E) Der Bürgermeister berichtet, dass am Sonntag das neue RLFA der FF Großraming offiziell übergeben wurde. Er schlägt vor, dem Gemeinderat die Möglichkeit zur gemeinsamen Besichtigung zu geben.

Kommandant Thomas Kerschbaumsteiner bedankt sich für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Er lädt zur Feuerlöscherüberprüfung am 10. und 11. Mai 2019 beim Feuerwehrzeughaus ein.

F) Bürgermeister Leopold Bürscher berichtet, dass der Maibaum von einer Gruppe aus Ertl gestohlen wurde. Dabei wurden große Schäden am Schacht und am Asphalt angerichtet. Die Gruppe wird den Schaden in den nächsten Wochen reparieren. Am Samstag, 25. Mai 2019 soll der Maibaum wieder aufgestellt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 12.03.2019 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr.

Die Schriftführerin:

Prep kr

Jüller
Der Bürgermeister.

In der Sitzung des Gemeinderates am 04. Juli 2019 wurden zu dieser Verhandlungsschrift keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Großraming, 25. Juli 2019

Der Bürgermeister:

Jüller

SPÖ:

UBL:

Sitzungsgeld: *✓ cw*